An abstract painting with a complex, layered composition. The background is a mix of grey and white, with bold, expressive strokes of red and yellow. The red strokes are more vertical and linear, while the yellow strokes are more horizontal and blocky. The overall effect is one of dynamic energy and visual complexity.

**Humboldt-Universität zu Berlin**  
**Institut für Kunst- und Kulturwissenschaft**  
**2007-2008**

**Projektstudium**  
**Kulturmanagement und**  
**Kulturvermittlung**

**Dokumentation**

# Thema und Zielsetzung

Das Projektstudium vermittelt die institutionellen Rahmenbedingungen und praktische Vorgehensweise von Kulturmanagement. Daneben besteht die Möglichkeit, sich aktiv an Kulturprojekten zu beteiligen.

Das Themenspektrum des Studiums umfasst die Bedingungen und Probleme von Kulturförderung, aktuelle kulturpolitische Entwicklungen und Kulturförderstrukturen in Deutschland und der EU sowie die Grundlagen des Vertrags- und Urheberrechts und der Versicherungspflichten. Es werden Konzeption, Organisationsstrukturen, Zeit- und Kostenplanung für frei gewählte Projekte entwickelt.

Ziel des Studiums ist es, den Teilnehmenden nach einem Semester zu ermöglichen, die theoretisch erarbeiteten Konzepte und Strategien eigenständig zu realisieren: Das bedeutet das erworbene Wissen anzuwenden und bei der Durchführung der Projekte zu erproben. Dazu gehört dann die Akquisition von Künstlern, Vortragenden und Veranstaltungsorten und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der eigenen Projekte.

Angesprochen sind alle Studierenden, die schon lange eigene Ideen für kulturelle Veranstaltungen umsetzen möchten und auch jene, die sich eine systematische Heranführung an das Berufsfeld »Kulturmanagement« wünschen.

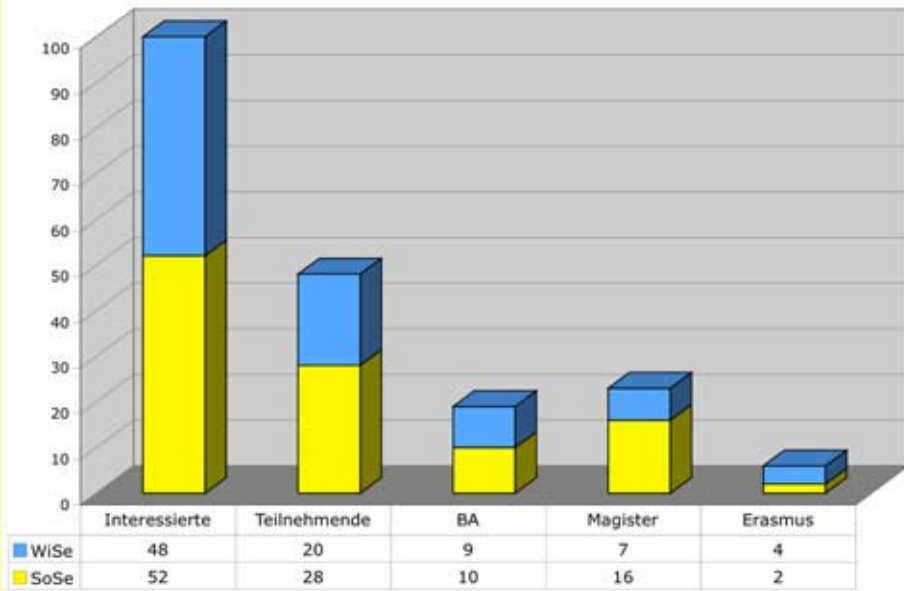
# Umsetzung

Das Tutorium setzte sich aus drei Input-Blöcken zusammen, denen jeweils eine Präsentation der Projekte der Teilnehmenden folgte, in welcher sie das Gelernte umsetzen sollten. Anschließend folgt ausführliches Feedback aller Teilnehmenden.

<b>Block I: Rahmenbedingungen von Kulturarbeit</b>	<b>Block II: Kulturmanagement</b>	<b>Block III: Kulturvermittlung</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Kulturpolitik und Kulturförderstrukturen</li><li>- Marktanalyse Kulturangebot Berlin</li><li>- Juristische Grundlagen in der Kulturarbeit</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Organisation und Zeitmanagement</li><li>- Finanzierung durch öffentl. Fördermittel</li><li>- Sponsoring und Eigenmittel</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Pressearbeit</li><li>- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing</li></ul>
<b>Präsentation I:</b>	<b>Präsentation II:</b>	<b>Präsentation III:</b>
Vorstellung der Projektideen unter Beachtung des vorhandenen Kulturangebots und gesellschaftlichem Mehrwert der Veranstaltung	Anschauliche Präsentation von Kurzkonzept, Teamstrukturen, Zeitplanung und erstem Entwurf eines Kosten- und Finanzierungsplans	Überzeugende Präsentation der Projektkonzeption, Finanzierungsmöglichkeiten, Sponsoringkonzepts und Marketingstrategie in Form von fiktiven Werbemitteln

Zu Ende des Semesters geben die Projektgruppen einen vollständigen Antrag auf öffentliche Fördermittel eines Fonds ihrer Wahl, einen vollständigen Finanzierungsplan, ein Sponsoringkonzept, ein Sponsorengesuch, eine fiktive Pressemitteilung, ein Konzept für die Pressearbeit und Entwürfe ihrer Werbemittel ab und sind so voll ausgestattet und fit für die Durchführung ihres Projekts.

# Teilnehmerstruktur



## Studienfächer der Teilnehmenden:

- Kulturwissenschaft
- Medienwissenschaft
- Musikwissenschaft
- Gender Studies
- Kunstgeschichte
- Archäologie
- Geschichte
- Sozialwissenschaften
- Geographie
- Philosophie
- Rechtswissenschaft
- BWL, VWL
- Erziehungswissenschaft
- FU-Theaterwissenschaft
- Asien- /Afrikawissenschaften
- Sprachwissenschaften:  
Germanistik, Französisch, Spanisch

# Ergebnisse

Insgesamt wurden im Projektstudium zwölf Projektkonzeptionen entwickelt. Die Ideen sind zum Großteil erst im Tutorium entstanden und von den Teilnehmern in Gruppen erarbeitet worden. Zwei Projekte hatten schon vor dem Tutorium bestand, zum einen das Studienprojekt »In This World«, das im Wintersemester 2007/08 als Seminar der Kulturwissenschaft weitergeführt wurde sowie das Ausstellungsprojekt »Home Sweet Home«. Diese Gruppe steckte zuvor in großen Finanzierungsschwierigkeiten und konnte durch das Tutorium engagierte Mitstreiter und Problemlösungsstrategien finden und hat den ersten Teil der Veranstaltung in Indonesien bereits erfolgreich hinter sich gebracht.

Von den zwölf Projekten ist bisher »Get around! Das Kleinkunstfestival in der Ringbahn« zur Durchführung gelangt, das Ausstellungsprojekt »MachtRaum« wird im September dieses Jahres und das Theaterfestival »Rencontres ,09« im April nächsten Jahres mit Sicherheit stattfinden. Das Exilkunstfestival »Tristia« bedarf einer ausführlichen wissenschaftlichen Vorarbeit und hat sich darum selbst um ein Projektstudium beworben. Um Projektförderung des Berliner Senats hat sich das Schulprojekt »schools in« bemüht und wird bei entsprechender Förderung im nächsten Herbst stattfinden. Die Schreibwerkstatt »Missverständnisse« ist noch auf der Suche nach einem geeigneten Veranstaltungsort, das deutsch-russische Musikfestival »nix babuschka!« ist für den kommenden Sommer geplant. Nur zwei Projektgruppen haben nicht vor, ihre Konzeptionen umzusetzen. Die Gründe dafür sind Zeitmangel wegen nahendem Studienabschluss und großer Arbeitsbelastung aber auch die Kinderkrankheiten jeder Projektarbeit wie nicht funktionierende Teamarbeit und unterschiedliche Prioritätensetzung.

Zufriedenstellend sind die Ergebnisse bisher in jeden Fall und auch Kontakt und Austausch zwischen den Teilnehmenden besteht weiterhin - über das Nachrichtenforum in moodle, per Mail und über einen Stammtisch, der auch in den kommenden Semestern stattfinden wird: Kulturarbeit ist Netzwerkarbeit, und mit den 48 Teilnehmenden am PT ist ein sehr konkretes Netz von Menschen mit ähnlichen Interessen und großer Reichweite entstanden, das wir auch weiter für die Projektarbeit nutzen werden.

# Projektkonzepte im Sommersemester 2007

Folgende Projektekonzeppte wurden im Sommersemester 2007 von den Teilnehmenden entwickelt oder im Rahmen des Projektatorium weiter gedacht:

- **Home Sweet Home:** Kunstaussstellung zum Thema Heimat in Indonesien und Deutschland
- **Tristia:** Exilkunstfestival Berlin
- **Was glaubst Du???:** Interkultureller Workshop für Jugendliche
- **In This World:** The Return of Politics in Contemporary Cinema. Filmreihe
- **Get around:** Kleinkunstfestival in der Ringbahn
- **school's in:** Die Rockparty an deiner Schule!

# Home Sweet Home

12. Okt. bis 17. Nov. 2007 (Yogyarkata / Indonesien)  
Herbst 2008 (Berlin / Deutschland)



Foto: Annette Hauschild,  
Serie »Am Sonntag«

»Home Sweet Home« will den kulturellen Austausch zwischen jungen KünstlerInnen aus Asien und Europa fördern.

Profilierte KünstlerInnen der Leipziger Schule, der Agentur Ostkreuz, StudentInnen der Klasse Neo Rauch und der Universität der Künste, Berlin sind an der ersten Runde dieses Fortsetzungsprojekts beteiligt, das jährlich abwechselnd in Berlin und ost- und südostasiatischen Metropolen stattfinden wird.

Die erste Nummer von „Home Sweet Home“ wird in der Galerie TeMBi und in den Räumen von mes56 Yogyakarta, Indonesien zu sehen sein.

**Kontakt:**

Sasha Wölk | [Woelck@home-sweet-home-exhibiton.com](mailto:Woelck@home-sweet-home-exhibiton.com)

**URL:**

[www.home-sweet-home-exhibition.com](http://www.home-sweet-home-exhibition.com)

# Tristia | eXilkunst festiVal | beRlin

21. März bis 27. März 2009 in Berlin



Bild: Maged Houmsi, 2005

Das »tristia exilkunst festival« präsentiert künstlerische Arbeiten von Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und nun in Berlin leben.

Tristia greift die andauernde Debatte um deutsche und europäische Flüchtlings- und Asylpolitik auf und beleuchtet den Diskurs um Integration und Toleranz, um kulturelle Vielfalt und interkulturelle Verständigung. Exilerfahrung wird in Kunst aller Genres verarbeitet, darum bietet Tristia neben Expertengespräche, ein vielseitiges Bühnenprogramm, eine Vernissage sowie ein Abschlusskonzert mit Liveacts.

**Kontakt:** Julia Hoppe | [julia@tristia.de](mailto:julia@tristia.de)

**URL:** [www.tristia.de](http://www.tristia.de)



# »Was glaubst Du???«

14.-15.03.2009 in Berlin

Der Interkulturelle Workshop für Jugendliche



Foto: Projektgruppe  
»Was glaubst Du???«

»Was glaubst Du???« fragen jüdische, christliche und muslimische Jugendliche in diesem Workshop im Jugend- und Kulturzentrum Naunynritze.

Das 2-tägige Projekt mit Schülern im Alter von ca. 12 Jahren soll die Kenntnisse über die fremden und die eigene Religion aktiv erweitern und findet in Kooperation mit drei konfessionellen Berliner Gymnasien statt. In den verschiedenen Workshopgruppen werden Schriftkulturen, religiöse Kleidung, Speisen und Musik auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten untersucht und am gemeinsamen Abschlussabend Mitschülern und Eltern präsentiert.

**Kontakt:** Jana Schallau | [Jana\\_Schallau@web.de](mailto:Jana_Schallau@web.de)

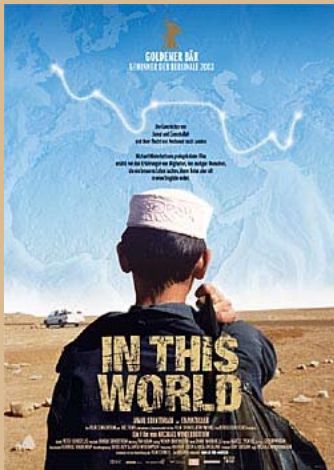
**URL:** [www.naunynritze.de](http://www.naunynritze.de)

# In This World

10. bis 31. Januar in Berlin

The Return of Politics in Contemporary Cinema

--- Film, Politik und Gegenwart ---



© Arsenal-Filmverleih, 2003

Das politische Kino ist zurück! Ausgehend von Michael Winterbottoms »In This World« (Goldener Bär 2003) kartografieren Kulturwissenschaftler die politischen Landschaften des Gegenwartsfilms.

Ob Hollywood-Produktion, unabhängiger Dokumentarfilm oder world movie im Stil von »Babel« - die Filmkultur der Gegenwart macht die Widersprüche der Globalisierung sinnlich erfahrbar. »In This World« ist ein Studienprojekt am Kulturwissenschaftlichen Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin.

**Kontakt:**

Sebastian Gießmann | [sebastian.giessmann@culture.hu-berlin.de](mailto:sebastian.giessmann@culture.hu-berlin.de)

**URL:**

[www.politicsandcinema.org](http://www.politicsandcinema.org)

# Get Around

Kleinkunstfestival in der Ringbahn

14.-15.03.2008 in Berlin



Wir geben Kleinkünstlern die Möglichkeit, sich auf der Ringbahn einem öffentlichen Publikum zu präsentieren und auf ihre kreative Kunstformaufmerksamkeit zu machen.

Willkommen sind S-Bahn-Reisende, Schaulustige, Kunstkenner, Musikliebhaber, Zauberkünstler, Kinder, Partymacher, Mutige und vor Allem: eine applaudierende Menge. Die Einnahmen werden an die Hilfsorganisation »Clowns ohne Grenzen« gespendet.

**Kontakt:** Jan Gerken | [info@get-around.de](mailto:info@get-around.de)

**URL:** [www.get-around.de](http://www.get-around.de)



Das »school's In! Festival« ist ein Projekt, in dem Schüler der 8. und 9. Klassen im Rahmen von Projekttagen eine facettenreiche Veranstaltung an jeweils ihrer Schule vorbereiten und durchführen.

Die Schüler organisieren selbstständig, aber von Fachkräften begleitet, eine Abschlussveranstaltung und erhalten theoretische sowie praktische Erfahrungen in den Bereichen Konzertveranstaltung, Konzert- und Aufnahmetechnik, Lichttechnik, Fotodesign, Tanztheater, Videodesign, Journalismus und Publizistik. Durch die Zusammenarbeit mit Firmen aus den verschiedenen Berufsfeldern können die Schüler Kontakte knüpfen, Einblicke bekommen und Referenzen erhalten.

**Kontakt:** René Krawielicki | [rene@gardensend.de](mailto:rene@gardensend.de)

# Projektkonzepte im Wintersemester 2007/2008

Folgende Projektekonzpte wurden im Wintersemester 2007/2008 von den Teilnehmenden entwickelt oder im Rahmen des Projektatorium weiter gedacht:

- **Die schönsten Afrikaner kommen aus Berlin:** Kunstaussstellung
- **MachtRaum:** Performance & Visual Arts Ausstellung im öffentlichen Raum
- **Nix babuschka!:** Interkultureller Workshop für Jugendliche
- **Missverständnisse:** Schreibwerkstatt mit Migranten
- **Rencontres `09:** Deutsch-Französisches Festival der Darstellenden Künste
- **KLUBculture:** Club meets Performance!

# MachtRaum

Performance & Visual Arts Ausstellung

5. bis 7. September 2008 in Berlin



Ein Türsteher bewacht den Zugriff zu einem Mülleimer, ein DJ legt Techno-Platten in einer Telefonzelle auf, die Parkbank flüstert polnische Gedichte. Die Bushaltestelle ist zum Wohnzimmer, der Park zur Kunstgalerie geworden, in der Imbissbude tanzt ein Mann Ballett.

Das ist MachtRaum. Ein Spiel mit dem gemachten Raum und der Macht über den Raum, ein Spiel mit dessen Konstruktion und Dekonstruktion. „MachtRaum“ ist eine dreitägige Performance & Visual Arts Veranstaltung mit KünstlerInnen aus Berlin und Warschau. Ziel ist, die kulturelle Aufladung und Performanz von Räumen sicht-bar zu machen.

**Kontakt:** Eva Schönle | [info@machtraum.de](mailto:info@machtraum.de)

**URL:** [www.machtraum.de](http://www.machtraum.de)

# Die schönsten Afrikaner kommen aus Berlin

18. Juni bis 26. Juni 2009 in Berlin



Im Juni 2009 wollen wir fünf Berliner Kunststudierenden die Möglichkeit geben, im Rahmen eines Workshops eine Woche lang mit fünf afrikanischen Künstlern aus Berlin zusammenzuarbeiten und so völlig neue Perspektiven an afrikanischer Kunst zu entdecken.

In der Woche nach dem Workshop werden wir die Kunstwerke gemeinsam mit ausgewählten früheren Werken der Künstler in einer Ausstellung präsentieren. Abends soll ein Rahmenprogramm mit jungem, afrikanischem Kino, moderner Musik sowie Vorträgen und Diskussionen die Ausstellung abrunden.

**Kontakt:** Irina Platonova | [iriplatonova@gmail.com](mailto:iriplatonova@gmail.com)

# Nix Babuschka!

Deutsch-Russisches Musikfestival

20.+ 21. Juni 2009 in Berlin



NIX BABUSCHKA! ist ein zwei-tägiges deutsch-russisches Musikfestival, das im Jugendclub »Skandal« am Ostkreuz stattfindet. Pro Abend werden vier Bands (junge russische bzw. deutsch-russische Musiker) auftreten. Dazu gibt es typisch russische und deutsche Speisen und Getränke, um die kulturellen Vielfältigkeiten beider Länder zu unterstreichen.

Mit dieser Veranstaltung wollen die Organisatoren den Austausch zwischen den beiden Kulturen sowie die Kommunikation zwischen jungen Musikern untereinander und mit dem Publikum fördern, des weiteren jungen, noch nicht etablierten Bands die Möglichkeit geben, vor einem großen Publikum zu spielen.

**Kontakt:** Julia Pomeranzewa | [sazumi@gmx.de](mailto:sazumi@gmx.de)



# Missverständnisse

Deutsch-Russischen Schreibwerkstatt

September 2008 in Berlin



Missverständnisse lauern überall, besonders wenn man sich in einem zweisprachigen Umfeld bewegt. Die deutsch-russische Schreibwerkstatt will russlanddeutsche Berliner ermutigen erlebte oder erfunde Geschichten über lustige oder tragische Missverständnisse in deutscher Sprache zu erzählen.

Mit professioneller Unterstützung sollen die Teilnehmer der vier Wochenendworkshops im September 2008 ihre Sprachfähigkeiten im spielerischen Umgang verbessern und ihre Werke anschließend in einer öffentlichen Lesung präsentieren, um gleichzeitig eine stärkere Vermischung der deutsch-russischen Kulturszene zu erreichen.

**Kontakt:** Felix Gerloff | [schreibwerkstatt.berlin2008@email.de](mailto:schreibwerkstatt.berlin2008@email.de)

# Rencontres `09

Deutsch-Französisches Festival der Darstellenden Künste

02.-05.April 2009 in Berlin



Rencontres `09 präsentiert an vier Tagen junge, innovative und richtungsweisende Darbietungen aller Sparten der Darstellenden Künste aus Deutschland und Frankreich. Grenzübergreifender Austausch zwischen Ländern, Genren, Künsten, Künstlern und Publikum stehen dabei im Vordergrund.

Das Festival ist interkulturelles Schaufenster und kreative Plattform: nicht nur die Bühne, sondern auch Flure und Gelände werden bespielt und Workshops, Diskussionen und Publikumsgespräche schaffen viel Raum für Begegnung: Innerhalb der freien Szene beider Länder, zwischen Laien und Profis und mit Künstlern und ihren Förderern.

**Kontakt:** Carsten A. Bäuerle | [cabaeuerle@web.de](mailto:cabaeuerle@web.de)



KLUBculture bringt Berliner Ausgehkultur und Performance-Kunst näher zusammen. Künstler bekommen die Chance, den eher weniger gewohnten Auftrittsort Club zu nutzen und gemeinsam mit Musikszene und Lightdesignern ein neues Publikum zu begeistern.

Das inszenierte Genrecrossing durch gezielte Akquise von Musikern und Performern in Verbindung mit frei gewählter visueller Umsetzung (Licht, Kostüm, Requisite etc. ) schafft Synergieeffekte sowohl für die professionelle als auch die künstlerische Arbeit der frisch zusammengesetzten Teams. KLUBculture setzt neue Impulse für das Berliner Nachtleben: Club meets performance!

**Kontakt:** Kathrein Gest | [kawaii-neko@hotmail.de](mailto:kawaii-neko@hotmail.de)



**© Deborah Zehnder**  
**Schivelbeinerstr. 3 / 10439 Berlin**  
**Tel: 030-22433142 / Mobil: 0176-21507250**  
**[dzehnder@culture.hu-berlin.de](mailto:dzehnder@culture.hu-berlin.de)**